

original : si ¹⁰ p.B. 15.21. / rkr
 kopie : brf jac sru kjp kt ho dy la cm cfr am
 ger foc ma(p.fax) it(p.fax) bro(p.fax)
 dc(p.fax) rae(p.fax)

bagdad 23.10.1990 19:00 h f l a s h

375 hhhhh

an: eda, krisenstab irak/kuwait
 kopie: staatssekretaer blankart
 via d/c: botschaften washington, london, paris, moskau,
 amman, ankara (auch fuer va), teheran,
 beijing, missionen new york, genf

antrittsbesuch bei ausssenminister tareq aziz

wurde heute von ausssenminister tareq aziz (x) zur uebergabe
 kopien beglaubigungs- / abberufungsschreibens empfangen.

(x) fuehrte aus, zwischen der schweiz und dem irak habe eine
 gute zusammenarbeit bestanden. weshalb dies jetzt zerstoeren?
 ''we simply can not understand, why switzerland changed
 policy''. es sei das erste mal in der geschichte, dass die
 schweiz sich an sanktionen der uno beteilige
 (''participate''). (nicht bei rhodesien, suedafrika.) ''why
 support american interests?'' diese seien nicht humanitaer und
 nicht auf die einhaltung des voelkerrechts ausgerichtet,
 sondern auf die weltherrschaft. die u.s. verletzen laufend
 voelkerrecht. die buecher im palais des nations in genf seien
 voll von verletzungen des voelkerrechts durch die u.s.a.
 schon die entstehung von voelkerrecht werde durch die u.s. so
 manipuliert, dass es ihren interessen diene.

irak wolle eine friedliche loesung der krise und hoffe, auch
 die friedliebende schweiz.

folgte ausfuehrlich lob fuer die schweiz, ihre ''good offices''.
 genfer uno-sitz (fall arafat) sowie das ikrk, das
 ausgezeichnete dienste geleistet habe, namentlich im krieg
 zwischen irak und iran, vor allem beim gefangenaustausch.

irak arbeite nicht auf krieg, anders als die u.s.a. und
 grossbritannien, insbesondere erstere.

kopie ging an: bawi

24.10.90 8.10h - o - za

er hoffe, dass die schweiz die zukunft gut bedenke, nicht zuletzt, ob oelvorraete besser in arabischer hand oder in amerikanischer hand, und nicht die u.s.-kriegsbestrebungen unterstuetze.

(x) liess mich ohne schwierigkeiten zu worte kommen und hoerte meine ausfuehrungen an, ohne mich je zu unterbrechen und anscheinend mit interesse, so dass ich gelegenheit hatte, den standpunkt gemaess den mir von herrn bundesrat felber erteilten instruktionen ausfuehrlich darzulegen.

was die forderung auf freilassung der schweizer geiseln anbelangt, wollte (x) naeheres wissen (anzahl usw.), sagte, es sei sache der 'higher authority', aber er wolle sich angesichts der umstaende (neutralitaet, medikamente usw.) dafuer verwenden, im uebrigen 'inscha'llah' (sic). moser +

ambasuisse